

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Marktgemeinderätinnen,
sehr geehrte Marktgemeinderäte

Bürgerantrag nach Art. 18b der Gemeindeordnung in Bayern

Die Unterzeichnenden stellen gemäß Art. 18b der Gemeindeordnung in Bayern folgenden Antrag:

Wir beantragen, das gemeindliche Freibad (Moorbad) für die Badesaisons 2015 (sofern terminlich möglich), 2016 und in den Folgejahren zu betreiben, mit dem Ziel das Moorbad zeitnah in ein Naturbad umzuwandeln.

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 24.3.2015 hat sich der Gemeinderat in einer denkbar knappen Entscheidung von 11 zu 9 Stimmen für die Schließung des Moorbades entschieden.

Warum geben sich der Verein zur Erhaltung des Moorbades und viele weitere Bürger von Bad Endorf nicht mit dem Gemeinderatsbeschluss zufrieden?

Seit vielen Jahren ist das Bad Endorfer Moorbad immer wieder Diskussionsgrund. Sowohl die finanzielle Lage als auch die Sicherstellung des Unterhalts werden in der Gemeinde kontrovers betrachtet.

Der Förderverein „Bad Endorfer Moorbad“ ist überzeugt, dass das große Interesse der Bürger an ihrem Bad durch diesen knappen Gemeindebeschluss nicht berücksichtigt wird. Es ist doch so, dass die steigende Mitgliederzahl (derzeit etwa 180) und die Zusage des Gartenbauvereins auf Unterstützung bei der Gestaltung und Pflege für sich sprechen. Es geht hier nicht um das Interesse einiger Einzelpersonen.

Natürlich lässt sich letztendlich ein zum Gemeinwohl ausgerichteter Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche immer auf "die Kosten" reduzieren.

Und was wird dabei vergessen? Ohne die Chance auf eine Sanierung, den Umbau, die gemeinsame Zukunftsplanung (Gemeinde und Förderverein) wird mit dem Schließen des Moorbades die Quelle der Endorfer Bäderkultur unbedacht trocken gelegt.

Wie im "Endorfer" in der Juli-Ausgabe 2012 bereits so treffend erwähnt wurde, ist das Moorbad und seine urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1908 zurückzuführen. Dies kann gut und gerne als Gründung des Bädergedanken gelten.

Die Marktgemeinde diskutiert seit Jahren über die Entwicklung des Ortskernes. Es wird dabei vergessen, dass es gerade für Familien, Kinder und Jugendliche wenig zentrumsnahe (wenn überhaupt....) Möglichkeiten gib, sich zu treffen. Ein Spielplatz allein deckt gewiss nicht alle Altersgruppen ab.

Wie sieht es da mit einem Freizeitgelände aus, das über genügend Platz verfügt? - Platz für einen Bolzplatz, eine Liegewiese, alten Baumbestand, der Schatten spendet und noch dazu ein Schwimmbekken zum Toben, Schwimmen und im Winter zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen und Eisstockschießen.

Hier knüpfen wir entspannt Kontakte und tauschen uns aus. Und all das ist für die Endorfer Bürger/innen zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar! Ganz so, wie es in den individuellen Tagesablauf eines jeden passt.

Die Gemeinde vergisst, dass Sie auch eine soziale Verantwortung innehat, die sich nicht durch fiktive Bewirtschaftungskosten eines Bades darstellen und berechnen lässt.

Ist es doch die Marktgemeinde Bad Endorf, welche mit dem Leitspruch "Die Kraft des Wassers" wirbt. Soll dies im Umkehrschluss bedeuten, dass die Kraft des Wassers nur in den Thermen und den umliegenden Seen getankt werden kann, aber die fußläufige Quelle für Familien im Ort hier versiegen soll?!

Gerne möchte der Förderverein hier unterstützen. Unsere Angebote sind:

- Tatkräftige Unterstützung des Bauhofs bei den Instandsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Mitarbeit beim Betreiben des Kiosks
- Mithilfe bei der Organisation des Badebetriebes
- Finanzielle Entlastung der Gemeinde durch Spenden
- Erstellung eines Zukunftskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

So werden die Kosten für Betrieb und die Aufrechterhaltung des Moorbades reduziert und für die zweifelsfrei notwendige Zukunftsplanung entsprechende Puffer geschaffen.

Auch der Moorbad Förderverein und dessen Unterstützer befürworten eine zukunftssträchtige Lösung und wollen keineswegs an nostalgischen Punkten festhalten.

Das gemeinsame Ziel der Moorbad Freunde soll und muss es sein, zukunftsorientiert auch bereits schon diskutierte Pläne genau auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen.

Wir sehen hier den Gemeinderat, die Bürgermeisterin und alle Gemeindeorgane in der Pflicht, das Bürgerinteresse auch tatsächlich zu wahren und zu berücksichtigen.

Im Anhang zu diesem Antrag befinden sich die Listen mit Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Bad Endorf, die diesen Antrag stellen.

Unterzeichnet für den Moorbad Förderverein und seine Unterstützer.

Rainer Kaltner

Hochplattenstrasse 4; 83093 Bad Endorf

Dr.-Ing. Maren Weigand

Kesselseestr. 7; 83093 Bad Endorf

Claudia Freundorfer

Hochplattenstrasse 12; 83093 Bad Endorf
